Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Auch tzu merung deiner andacht wetr-
acht hye sunderleich den grossen jamer
und hertzenlaid d(er) seiner wirdigen mueter
der junkchfrawn marie wye sy stuend
pey dem chrewtz irs chinds mit so durch-
snaydigem layd und wye so gar swarleich
scharfleich das swert seins smertzen du-
rich snayd ir mueterleichs hertz wann
si sach vor ir ir liebs chind und sach
das wirdig pluet das er von irem
magtleichem leib geschepft und gena-
men het das seinen wunden wider aus
fliessen und ir amiger sun der alle hertz
erchennet erchant von grunt den smertzn
und das mitleyden seiner mueter und
darumbe webeget sich seins milds
hertz voller trewn über sein mueter und
über den getrewen junger johann und
als vil er macht tet er auff sein heilige
augen dy uberrunnen warn mit pluet
und vol todleichs slaffs und sach sew im
lieb an und wesalich sew tzu sam hye